

Die Piratenpartei setzt sich ein...

- + für Privatsphäre im digitalen und realen Leben
- + für eine Stärkung der Bürgerrechte und den Schutz des Grundgesetzes
- + für eine ehrliche, transparente Politik und Demokratie
- + für freie Bildung und freien Zugang zu Wissen für alle Bürger
- + für freien Wissenstransfer in Kultur, Wissenschaft und Bildungswesen
- + für eine grundlegende Reform des Immaterialgüterrechts und das Recht auf Privatkopie
- + für den transparenten Staat statt des gläsernen Bürgers
- + für mehr Basisdemokratie und gegen Lobbyismus
- + für die Stärkung der Meinungs- und Redefreiheit.
- + für das Recht, eigene personenbezogene Daten und ihre Weitergabe zu kontrollieren
- gegen Patente auf Gene, Lebewesen, Geschäftsideen oder Software
- gegen die präventive Überwachung und Zensur des Internets

Piraten im Internet

Piratenpartei Deutschland
www.piratenpartei.de

Landesverband Bayern
www.piratenpartei-bayern.de

Über die Piratenpartei

Anfang 2006 wurde in Schweden die erste Piratenpartei gegründet, die inzwischen mit über 50.000 Mitgliedern die drittgrößte Partei Schwedens ist und die größte politische Jugendorganisation des Landes besitzt.

In vielen Ländern wurden nach dem Vorbild der schwedischen Piraten ebenfalls Piratenparteien ins Leben gerufen. So auch in Deutschland im Sommer 2006.

Erste Erfolge konnte die junge Partei 2009 bei der Landtagswahl in Hessen, der Europawahl und der Bundestagswahl verbuchen.

Inzwischen hat die Piratenpartei Deutschland über 11.000 Mitglieder und Landesverbände in allen 16 Bundesländern.

Die Piratenparteien sind eine globale Bürgerrechtsbewegung in einer globalen Welt und treten weltweit ein für

- die Privatsphäre der Bürger,
- ein faires Urheber- und Patentrecht und
- freie Verbreitung von Wissen und Bildung.

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Bayern

Postfach 440534
80754 München

V.i.S.d.P. Klaus Mueller, Heßstraße 90, 80797 München

Klarmachen zum Ändern!



Mach mit!
für Freiheit, Demokratie,
Privatsphäre und Bildung



► Grund- & Bürgerrechte

Unser Grundgesetz sichert jedem Deutschen unantastbare Grundrechte zu, aus denen sich auch viele Bürgerrechte ableiten.

Leider wurden durch die Politik der letzten 20 Jahre genau diese Rechte immer weiter beschnitten, durch Rasterfahndung, Schleierfahndung, eingeschränkter Versammlungsfreiheit, Antiterrordatei, Vorratsdatenspeicherung, BKA-Gesetz, Internetsperren und dem neuen JMStV.

Wir wollen das Grundgesetz wieder stärken und den Bürgern ihre Rechte und Freiheiten zurückgeben. Der Staat darf nicht länger so tun, als sei unser aller Freiheit eine „Gefahr“.

► Datenschutz

Das Recht des Einzelnen, die Nutzung seiner persönlichen Daten zu kontrollieren, muss gestärkt werden. Jeder Bürger muss gegenüber den Betreibern zentraler Datenbanken einen durchsetzbaren und wirklich unentgeltlichen Anspruch auf Selbstauskunft und auf Korrektur, Sperrung oder Löschung seiner Daten haben. Die Piraten setzen sich dafür ein, dass der Datenhandel für den Werbemarkt und für Marktanalysen nur nach erklärter Einwilligung zulässig ist.

► Transparenz

Die Piratenpartei fordert einen Staat mit klarer Gewaltenteilung, der keine Geheimnisse vor seinen Bürgern hat. Politische Entscheidungen sollen für jeden nachvollziehbar und öffentlich diskutiert werden.

Im Bundestag müssen endlich wieder Argumente zählen, statt nur die Interessen von Parteien und Wirtschaft.

Deine Stimme zählt.

► Open Access

Der Staat finanziert einen Großteil der wissenschaftlichen Forschung. Die Ergebnisse fließen in geschützte Werke, die Verlage an Wissenschaftler verkaufen. So zahlt der Steuerzahler zweimal und erhält trotzdem keinen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse.

Daher fordern wir kostenlosen Zugang zu öffentlich geförderten, wissenschaftlichen Ergebnissen.

Durch Patente und Lizenzgebühren wird desweiteren der Austausch von Wissen stark behindert. Offene und freie Lizenzmodelle erlauben Forschern, Lehrern und Bürgern auf Fremdwerken aufzubauen, sie zu mehrern, zu prüfen und zu verbessern.

► Patentrecht

Wir lehnen Patente auf Lebewesen und Gene, auf Geschäftsideen und auch auf Software einhellig ab, weil sie unzumutbare und unverantwortliche Konsequenzen haben, weil sie die Entwicklung der Wissensgesellschaft behindern, weil sie gemeine Güter ohne Gegenleistung und ohne Not privatisieren und weil sie kein Erfindungspotential im ursprünglichen Sinne besitzen. Die gute Entwicklung klein- und mittelständischer IT-Unternehmen in ganz Europa hat beispielsweise gezeigt, dass auf dem Softwaresektor Patente vollkommen unnötig sind.

► Zensur

Auch in Deutschland versucht die Regierung öffentliche Meinungsäußerungen zu unterbinden, insbesondere im neuen, unverständlichen Medium Internet. Die Möglichkeit seine Meinung frei zu äußern ist grundgesetzlich geschützte Basis unserer demokratischen Ordnung.

Wir fordern daher, Meinungsfreiheit zu fördern statt zu beschränken und auf Inhaltskontrolle in Kommunikationsnetzen zu verzichten.

► Freie Bildung

Wir fordern den freien und unbeschränkten Zugang zu Wissen, verbunden mit der gleichen Bildungschance für alle Bürger, unabhängig von der sozialen Stellung und dem finanziellen Hintergrund. Bildung ist eine der wichtigsten Ressourcen Deutschlands, da nur durch den Erhalt, die Weitergabe und die Vermehrung von Wissen Fortschritt und gesellschaftlicher Wohlstand in einer Wissensgesellschaft auf Dauer gesichert werden können.

Daher setzen wir uns unter anderem für die Abschaffung von Studiengebühren, Bus- und Büchergeld ein. Bildung muss jedem kostenlos zur Verfügung stehen, um eine Zweiklassengesellschaft zu verhindern.

► Urheberrechtsreform

Wir fordern das Recht auf Privatkopie, also das nicht-kommerzielle Kopieren, Speichern und Nutzen von Werken, für den Bürger zu stärken, um die allgemeine Verfügbarkeit von Information, Wissen und Kultur zu verbessern.

Da sich die Kopierbarkeit von digital vorliegenden Werken technisch nicht sinnvoll einschränken lässt und die flächendeckende Durchsetzung von Verboten einen unzumutbaren Eingriff in die Grundrechte der Bürger bedeutet, muss das Urheberrechtsgesetz grundlegend reformiert und die Chancen der allgemeinen Verfügbarkeit von Werken erkannt und genutzt werden.

Die Piratenpartei fordert eine grundlegende Reform des Immaterialgüterrechts, die den Eigenschaften digitalisierter Güter Rechnung trägt und einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen der Konsumenten und der Urheber schafft.

Werde Aktiv!